



REDLEITNER

Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: GEMEINDE REDLEITEN

Amtliche Mitteilung; Folge: 1/2021



www.huistattpfui.at

unterstützt von:
REINWERFEN
STATT WEGWERFEN

Es ist schon wieder zwei Jahre her, dass in Redleiten eine Säuberung von Bach-, Wiesen- und Waldrändern durchgeführt wurde.

Trotz vieler Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Müllentsorgung kommt es immer noch vor, dass sich Bürger ihres Mülls illegal in Wald und Flur entledigen.

Wir wollen den Frühlingsbeginn nützen und wieder einen Frühlingsputz unserer Landschaft vornehmen. Die Redleitner Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Samstag, 10. April 2021 um 08:30 Uhr

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 17.04.2021

Treffpunkt beim Gemeindeamt Redleiten

Handschuhe und Müllsäcke werden bereitgestellt und im Anschluss daran gibt es für alle fleißigen Helfer und Helferinnen eine Jause und Getränke als kleines Dankeschön.

Impressum: Erscheinungsort: 4873 Redleiten, Erscheinungspostamt: 4875 Redleiten, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Redleiten. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Altmann Michael.
Druck: eigener Abzug
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Redleiten für kommunale Information und Lokalberichte, Auflage: 200

REDLEITEN aktuell



Herzlichen Glückwunsch... zum Geburtstag:

Purrer Anton 88 Jahre
Preuner Marianne 86 Jahre
Berghammer Franz 72 Jahre
Pillichshammer Anna 80 Jahre
Purrer Alois 74 Jahre
Moser Theresia 81 Jahre
Streicher Elfriede 75 Jahre
Kaiser Anna Maria 78 Jahre

Krammer Anna 75 Jahre
Hochrainer Aloisia 84 Jahre
Rada Paula 86 Jahre
Pillichshammer Maria 81 Jahre
Hunara Elisabeth 76 Jahre
Pramendorfer Helmut 72 Jahre
Kaiser Franz 82 Jahre
Kooz Robert 74 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit

Brigitta und Johann Erlinger,
Schweinegg



zur Geburt

Anton Kienberger, Sohn von Klara
und Dominik Kienberger

Marie Wolf, Tochter von Christiane
Wolf und Johann Egg



Verstorben ist:

Purrer Maria, Obereggen
im 80. Lebensjahr

Netze und Schnüre in Restabfall!!!



Seit 3 Jahren dürfen im ASZ Netze und Schnüre nicht über den Sperrmüll entsorgt werden, da sie in der Abfallverbrennung erhebliches Gefahrenpotential darstellen. Netze und Schnüre können in der Verbrennungsanlage wie Zündschnüre wirken und einen Rückbrand in den Vorratsbunkern verursachen. Aus diesem Grund hat der BAV für die Landwirte im Bezirk die Möglichkeit geschaffen Agrarnetze und Schnüre zu den Terminen der **Agrarfoliensammlung** abzugeben.

Einige wenige Landwirte entsorgen allerdings in letzter Zeit vermehrt ihre Agrarnetze über die Restabfalltonne. Das darf nicht sein, da beides Sperrabfall und Restabfall in OÖ dieselben Wege gehen, beides wird in der WAV in Wels verbrannt.

Nächste Agrarfoliensammlungen:

Montag, 10.05.2021 8 – 10 Uhr
Montag, 12.07.2021 8 – 10 Uhr



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
REDLEITEN

Redtaler Straße 22
A-4875 Redleiten
www.ff-redleiten.at
ff-redleiten@vb.ooelfv.at

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG



16. April 2021

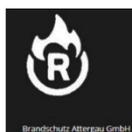
von 17:00-19:00

im Feuerwehrhaus der FF Redleiten

Feuerlöscher müssen **alle 2 Jahre**
auf ihre Funktionstüchtigkeit
geprüft werden!

Die geltenden COVID-19
Schutzmaßnahmen sind
einzuhalten!

Es können auch neue Feuerlöscher
erworben werden.





Geschätzte Redleitner und Redleitnerinnen

Der Winter liegt hinter uns und wir freuen uns auf schöne warme Frühlingstage und wie die Natur wieder zu Wachsen und zu Blühen beginnt.

Die Straßen in Redleiten sind schon gekehrt, jetzt soll aber auch neben den Straßen zusammengeräumt werden. Darum würde ich Euch Bitten, dass wir bei der heurigen **Flurreinigung am 10. April 2021** zusammenhelfen und Redleiten gemeinsam wieder ein Stück schöner machen.

Erfreulich ist auch dass sich in Frankenburg wieder ein **neuer Arzt** für Allgemeinmedizin niederlässt. Mit dem dritten Arzt in Frankenburg wird die ärztliche Versorgung in unserer Region doch wieder wesentlich verbessert.

Die Ordination wird im Innovationszentrum eingerichtet. Die Räumlichkeiten im Innovationszentrum mussten vorher aber angepasst werden. Bei den anfallenden Kosten für die bauliche Maßnahmen beteiligt sich auch die Gemeinde Redleiten mit einem entsprechenden Anteil.

Ich wünsche unserem neuen Arzt frohes Schaffen und dass er sich schnell hier bei uns in Redleiten und Frankenburg einlebt. (Dr. Hammer stellt sich in dieser Ausgabe vor.)



Vor kurzem wurde die Jagd in Redleiten vom Jagdausschuss für die nächsten 6 Jahre vergeben. Die Jagd wurde wieder an die

Jagdgesellschaft mit **Jagdleiter Streicher Didi** vergeben.

Einen Wechsel hat es bei den Jagdpächtern gegeben: Aigner Herbert scheidet als Pächter aus, neben Jagdleiter Streicher Didi ist jetzt **Jäger Kurt Brandmayr aus Obereggen ein Pächter der Jagd Redleiten**.

Alles Gute und Weidmannsheil für die nächsten 6 Jahre.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet möchte die Gemeinde eine **Photovoltaik** auf das Dach der Gemeinde installieren. Angebote wurden bereits eingeholt. Bei der kommenden Sitzung des Gemeinderates soll die Vergabe beschlossen werden.

Zusätzlich soll auch ein Stromspeicher zur besseren Nutzung des erzeugten Sonnenstroms, angeschafft werden. Aufgrund der guten Fördermöglichkeiten von Bund, Land und der Klimamodellregion fallen nur geringe Investitionskosten an. Somit können wir sofort von dem selbst produzierten Strom profitieren.

Beim **Glasfaserausbau** stockt es im Moment. Leider konnten die vor mittlerweile fast drei Jahren optimistischen Aussagen der Fiber Service OÖ nicht gehalten werden. Ich bleibe aber dran, um den Ausbau für ganz Redleiten zu realisieren.

Ich wünsche allen Redleitnern und Redleitnerinnen frohe Ostern und bleibst gesund.

Euer Bürgermeister



Unsere Gesunde Gemeinde Redleiten beteiligt sich in den Jahren 2021 – 2022 am Schwerpunkt „**herz.gesund.leben - Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen**“ des Landes Oberösterreich. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten unter diesem Schwerpunkt planen und umsetzen.

Folgende Angebote sind bereits in Vorbereitung und werden sobald es die Corona-Situation wieder zulässt angeboten:

Erste Hilfe- Wiederbelebung- „Einfach Leben retten“

Gemeindewandertag mit Blutdruckmessstation

Fischköstlichkeiten f(r)isch auf den Tisch – Kochkurs mit Seminarbäuerin

Artikelserie „herz-gesund-leben“ in der Gemeindezeitung

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein und beteiligen Sie sich bei den Angeboten zu diesem wichtigen Gesundheitsthema. Wir freuen uns auf interessante Veranstaltungen und eine rege Teilnahme – der Gesundheit von Herz und Gefäßen zuliebe!

Das Team der Gesunden Gemeinde Redleiten!



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Das Herz isst mit



Sie können Ihrem Herzen Tag für Tag etwas Gutes tun – mit gesunden Lebensmitteln und dem Bedarf angepassten Mengen. Herz-freundliches Essen fängt schon beim Einkaufen an. Eine ausgewogene und vielfältige Ernährung mit reichlich pflanzlichen und mäßig tierischen Lebensmitteln versorgt uns gut mit allen wichtigen Nährstoffen.

Saisonales Obst und Gemüse, möglichst vielfältig und bunt, liefert uns wertvolle Ballaststoffe, Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Letztere finden sich oftmals als Farbstoffe in Obst und Gemüse wieder.

Vollkorn, Hülsenfrüchte, Gemüse und Obst, hochwertige pflanzliche Öle, Nüsse und Samen sowie ein sparsamer Umgang mit tierischen Fetten wirken sich günstig auf unsere Blutgefäße aus. Leinsamen, Walnüsse, Hanfsamen, deren Öle, Leindotter-, Raps- und Sojaöl sowie Fische – insbesondere Lachs, Hering, Makrele, Sardine und Alpenlachs – liefern uns Omega-3- Fettsäuren, die besonders gefäßschützende Eigenschaften haben.

Zuviel Salz kann den Blutdruck erhöhen. Durch vermehrtes Würzen mit Kräutern, Chili, Pfeffer etc. kann die übermäßige Verwendung von Salz eingeschränkt werden.

Neben einer gesunden Ernährung sind das Halten oder Erreichen des Normalgewichts sowie ein gemäßiger Umgang mit Alkohol für die Herz-Kreislauf-Gesundheit wesentlich.

Neuer Arzt für Frankenburg/Redleiten

Dr. Stefan Hammer stellt sich vor

Zu meiner Person:

Arzt für Allgemeinmedizin und Ganzheitsmedizin, Manuelle Medizin und Ausbildung zum HNO Arzt, diverse Diplome in Notfalls-, Arbeits-, Kur-, komplementäre- Medizin und Darmfachberater mit akademischer Ausbildung mit derzeitiger Ausbildung zum Umweltmediziner.

Neben zahllosen Vorträgen im Inn- und Ausland im Bereich Ernährung, Darmgesundheit und integrative Medizin, erschien auch mein Buch im Kneippverlag über DETOX-Medizin.

Nach meiner Ausbildung zum Allgemeinmediziner ging ich vor 17 Jahren in die Praxis. Während meiner Tätigkeit konnte ich komplementäre Medizin praktizieren und erkannte schon während des Studiums, dass Heilung und Gesundheit durch Umweltfaktoren wie Ernährung, Wasser und Gedanken der wesentliche Faktor für die Entstehung von Krankheiten ist.

So spezialisierte ich mich mehr hin zur Präventivmedizin. Denn mein Credo ist: **Gesundheit ist keine Glückssache und daher soll man mehr über Gesundheit reden als über Krankheiten.**

Mein Anliegen ist es, Menschen Gesundheit zu vermitteln, wie Ernährung und eine positive Grundeinstellung zum Leben für die Gesunderhaltung und Förderung der Gesundheit beiträgt. Eine gesunde Lebensweise hängt von der inneren Einstellung und den Gewohnheiten ab.

Medikamente nur dort einsetzen, wo diese auch wichtig und den geringsten Schaden anrichten. Denn: primum nihil nocere ist mir ein Anliegen.

Die Freude und Begeisterung dafür, Menschen zu beraten, aufzuklären und die besten Therapien anzuwenden, bewegten mich auch dazu Veränderungen vorzunehmen.

Wie den Schritt in ein anderes Bundesland, wo mir auffiel, dass hier ein enormer Arztmangel herrscht.

Durch meine Frau, Kirsten, kam ich mehr in mein Herzbewusstsein, und dies leitete mich hin zur Herzintelligenz, die mir noch mehr Lebensfreude und Kraft für Veränderungen gab.

So sind wir mit unseren beiden Söhnen, Mike und Steve in großer Freude nach Frankenburg gezogen, wo uns nicht nur die Landschaft, sondern auch die Mentalität der hier heimischen Bevölkerung ein deutliches Zeichen für unsere innere Fügung zur Veränderung, hier her zu kommen, bewusst wurde.

Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit, hier als Arzt wirken zu dürfen. Wünsche mir und allen die mich kennen lernen wollen, Freude und vor allem Gesundheit die daraus auch resultiert.

Mehr zu meiner Person unter www.med4life.at und www.herzbewusstseinscoach.at

Dr. Stefan Hammer

Arzt für Allgemeinmedizin und integrative Medizin, HNO, Manuelle und Mentale Medizin

Akupunktur ohne Nadeln, Coachings, Energiemedizin, Spezialist für Darmgesundheit, Gelenke und Muskeln



**Ab 5. April 2021:
Allgemeinpraxis in 4873 Frankenburg, Haselbachstr.16/Top 1**



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

FFP-2 MASKEN: VERWENDUNGSHINWEISE

Richtigen Gebrauch vorausgesetzt, fangen FFP2-Masken bis zu einem hohen Grad infektiöse Aerosole in der Luft ab. Die Masken schützen sowohl den Träger als auch das Umfeld und besser als beispielsweise Stoffmasken oder der herkömmliche Mund-Nasen-Schutz. Für den vernünftigen, sparsamen Gebrauch finden Sie hier Tipps, weitere Infos gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/ffp2.



- Vor dem Auf- und nach dem Absetzen Hände waschen!
- Experten raten zu 7 FFP2-Masken - eine für jeden Wochentag - denn in 7 Tagen Aufbewahrung verringert sich die Menge der infektiösen Coronaviren auf ein akzeptables Maß, was eine Wiederverwendung ermöglicht. Hängen Sie dafür die Masken an einem trockenen Ort, mit der Innenseite der Maske nach oben, auf. Nach 4 Wochen wiederkehrender Nutzung sollten die Masken dann verpackt entsorgt werden.
- Wenn Sie keine 7 Masken zur Verfügung haben: Laut einer Studie der Uni Münster kann man seine FFP2-Maske im Backrohr desinfizieren - dazu muss sie mindestens 1 Stunde lang bei 80° (Ober- und Unterhitze) im Backofen bleiben.
- Die gängigen Modelle sind Einwegprodukte und schützen, je nach Durchfeuchtung, bis zu vier Stunden. Ist die Maske komplett durchfeuchtet (oder es wurde gehustet oder geniest) muss sie entsorgt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Viren laut Studien je nach Material bis zu 72 Stunden oder länger auf Oberflächen halten können.
- Die Maske darf kein Ventil haben und muss eng am Gesicht anliegen - was bei einem Bartträger schwierig ist (dennoch haben die FFP2-Masken auch bei Bartträgern eine bessere Wirkung als gewöhnlicher Mund-Nasen-Schutz).

Wie erkenne ich sichere Masken

- CE-Kennzeichnung plus vierstellige Kennnummer: Diese zeigt an, dass die Maske eine erfolgreiche Überprüfung durchlaufen hat.
- Angabe der Europäischen Norm EN 149: Sie stellt sicher, dass die Maske dicht genug ist, um ausreichend Partikel zu filtern und durchlässig genug, um ohne übermäßige Anstrengung atmen zu können.
- Beim Kauf im Internet sollten Sie vorsichtig sein: Es sind immer wieder Fälschungen im Umlauf!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Beachten Sie auch die Erzeugerhinweise. Alle aktuellen Maßnahmen finden Sie auf der Homepage www.sozialministerium.at.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Jagdgesellschaft Redleiten

Kontakt Daten des Jagdleiters:

Dietmar Streicher, Rieder Straße 25, 4873 Frankenburg
Tel.: 0650/5017203 Email: jeepdidi@a1net

Ausgeher in Redleiten:

Brandmayr Kurt (Pächter): 0676 9019764
Stiegler Norbert, Spindler Georg, Riedl Manuel

Weiters kann beim Jagdleiter jederzeit frisches Wildbret bestellt werden

i.B.: Streicher Didi, Brandmayr Kurt



Die Verteilung der Gelben Säcke an alle Haushalte ist bereits abgeschlossen.

Sollten Sie **keine** Gelben Säcke bekommen haben, bitten wir Sie dies unverzüglich am Gemeindeamt zu melden.

Mobile Covid Teststation im Marktgemein- deamt Frankenburg

Ab Montag dem 1. März 2021 ist eine mobile Teststation für Antigen Schnelltests im Zuge der gratis Dauertestungen des Landes Oberösterreich im Sitzungssaal der Marktgemeinde Frankenburg eingerichtet.

Eine Voranmeldung ist unter www.oesterreich-testet.at erforderlich.

Bitte zum Test einen Lichtbildausweis mitnehmen und unbedingt eine FFP2 Maske tragen.

Testort: Sitzungssaal der Marktgemeinde Frankenburg a.H.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

Die Erfolgsgeschichte LEADER wird fortgeschrieben!

LEADER ist seit Anfang der 90er Jahre ein EU-weites Förderprogramm für ländliche Entwicklung. Ziele des Programms, welches zu 80 % aus EU-Mitteln finanziert ist, sind unter anderem die Lebensqualität in den Regionen zu erhöhen und das Miteinander zu stärken. Die Ideen für die Projekte kommen dabei von den Menschen aus den Regionen, der Nutzen bleibt in den Regionen. Begleitet werden die Projekte dabei unbürokratisch durch persönliche Ansprechpartner in der Region.

Für 21 Gemeinden im Nord- und Zentralraum des Bezirkes Vöcklabruck ist der Verein Regionalentwicklung Vöckla-Ager dafür zuständig. Besonders erfreulich ist, dass für innovative und regionale Projektideen bis Ende 2022 Fördermittel zur Verfügung stehen. Neue Ideen und innovative Ansätze sind willkommen, die Projekte sind dabei so vielfältig wie die EinwohnerInnen des Bezirks selbst. LEADER ist damit das Programm mit dem größten thematischen Spielraum im Bereich der Regionalentwicklung – förderfähig sind Projekte aus den Bereichen Naturschutz, Kultur, Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Jugend oder Soziales. Eingereicht werden die Projekte vorwiegend von Vereinen, Gemeinden oder auch Personengruppen, welche eine Idee verwirklichen

wollen, die positiv zur Entwicklung der Gemeinde oder Region beiträgt. Gleichzeitig ist die Region Vöckla-Ager auch Klima- und Energiemodellregion. Damit können Gemeinden von attraktiven Fördermöglichkeiten für erneuerbare Energieformen profitieren.

Stolz darf man auf die LEADER-Bilanz der Jahre 2014 bis 2020 sein: Über 50 Projekte wurden durch Fördermittel von rund 2,5 Millionen € in der Region auf den Weg gebracht. Eine Fortführung des LEADER-Programms bis 2027 ist bereits gesichert, die Bewerbung für neue Fördermittel erfolgt im Laufe des Jahres 2022. Dafür werden auch Gemeinden und BürgerInnen eingeladen, ihre Ideen für die Region mit einzubringen. Schließlich wissen die EinwohnerInnen selbst am besten, was ihre Region für eine wünschenswerte Entwicklung braucht.

Haben wir Ihr Interesse an Aktivitäten in der Region geweckt? Sie haben eine Projektidee, Fragen zu Fördermöglichkeiten oder wollen sich aktiv in die Regionalentwicklung einbringen? Das Team der LEADER-Region Vöckla-Ager steht gerne für Ihre Anfrage zur Verfügung!



Verein Regionalentwicklung
Vöckla-Ager
Haselbachstraße 16/4
4873 Frankenburg a.H.

MMag. Josef Nußdorfer
Tel.: 0699/15047029
nussdorfer@vrva.at
www.vrva.at



Klima- und Energie-
modellregion Vöckla-Ager
Haselbachstraße 16/4
4873 Frankenburg a.H.

Mag. Sabine Pommer MSc
Tel.: 0660/7420691
info@kemva.at
www.kemva.at

Fotocredit: Hermann Pillichshammer